

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 84.

Samstag den 14. Juli

1849.

3. 1289. (1) Nr. 3469.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Franz Stuchly von Schelmitz, die executive Feilbietung der, dem Anton Schager gehörigen, zu Igisdorf unter Haus-Nr. 20 liegenden, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonicalsgült unter Urb. Nr. 110 und Rectif. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 953 fl. 27 kr. geschätzten Hub-Realität sammt Fahrnissen, wegen schuldigen 612 fl. 21 kr. nebst Nebenverbindlichkeiten bewilligt, und zu deren Vornahme drei Licitations-Tagsatzungen, nämlich auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfand-Realität selbst mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der 3. Feilbietung auch darunter hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1291. (1) Nr. 3470.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Franz Stuchly von Schelmitz, die executive Feilbietung der, dem Anton Schager gehörigen, zu Igisdorf unter Haus-Nr. 20 liegenden, in dem Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonicalsgült unter Urb. Nr. 110 und Rectif. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 953 fl. 27 kr. geschätzten Hub-Realität sammt Fahrnissen, wegen schuldigen 156 fl. 8 kr. und Nebenverbindlichkeiten bewilligt, und zu deren Vornahme drei Licitations-Tagsatzungen, nämlich auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfand-Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert würde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1290. (1) Nr. 3673.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Grafen v. Auersperg, Inhaber der Herrschaft Sonnegg, in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom heutigen Dato, 3. 3673, in die executive Feilbietung der, dem Johann Reppar, vulgo Mallner, Grundbesitzer zu Brunnendorf gehörigen, bei dem Grundbuchsamte der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 417, Rectif. Nr. 73 vorkommenden, zu Brunnendorf unter Haus-Nr. 102 liegenden Mühle und respective Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem criminalgerichtlichen Entschädigungs-Erkenntnisse ddo. 18. November 1848, Nr. 3250, solidarisch schuldigen 2744 fl. 18 kr. c. s. c. bewilligt, und zur Vornahme der 3. Feilbietungen die Tagsatzungen unter Einem auf den 9. August, 10. September und 9. October l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der 1. und 2. Feilbietung diese Realität nur um oder über den Schätzungswert pr. 4840 fl. 10 kr., bei der 3. aber auch unter demselben an den Bestbietenden hintangegeben werde, wozu die Kaufstüchtigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation ein Badium von 500 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben werde.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 20. Juni 1849.

3. 1299. (1) Nr. 4171.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ersuchschreiben des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach ddo. 10. d. M., 3. 6893, zur öffentlichen Versteigerung, der zum Verlasse des in Laibach im Monate Mai d. J. verstorbenen Andreas Meschan gehörigen ganz ordinären Weine von beiläufig 40 österr. Eimer nebst vorräthigem Kellergeschirre, die Tagsatzung

auf den 19. Juli l. J., früh um 10 Uhr in loco Stofhze, wo sich diese Weine bei dem Martin Sittar eingekellert befinden, angeordnet. Wozu nun die Kaufstüchtigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß der Meistbot sogleich bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen seyn, und daß weder diese Weine noch das vorgefundene Wein- und sonstige Kellergeschirre unter dem inventarisch auf 139 fl. 39 kr. erhobenen Schätzungswert hintangegeben, dann daß endlich jedes mit Wein gefüllte Geschirre für sich um den Schätzungswert ausgerufen werde.

Das Schätzungsprotocoll und die sonstigen Licitationsbedingungen können alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 12. Juli 1849.

3. 1292. Nr. 1285.

B e r i c h t i g u n g.

Das von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte in dem Laibacher Amtsblatte unter 21., 23. und 26. Juni l. J. sub Erb. Nr. 1285 eingeschaltete Edict des Johann Mesche, Gewaltträgers des Johann Koppel von Stein, im Bezirke Oberlaibach, wider Andreas Lenartschitsch, pcto. Relicitation der von dem Letztern erkauften, zu Tomischel gelegenen, bei der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 39 vorkommenden Mahlmühle, wird dahin berichtigt, daß die beiden aus Versehen ausgeschriebenen Feilbietungs-Tagsatzungen vom 23. August und 23. September l. J. hinweg zu bleiben haben.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 11. Juli 1849.

3. 1258. (2) Nr. 2158.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird kund gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionssache des Hrn. Adolph Wosmann, Handelsmann in Linz, wider Joseph Mantel von Oberbach, wegen einer Wechselforderung pr. 199 fl. M. c. s. c. von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Linz, mit Bescheid vom 24. April d. J., 3. 4820/748, bewilligten Feilbietung der auf Namen Joseph und Magdalena Mantel, dann Peter Berterer verewärteten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectif. Nr. 983 vorkommenden, in Oberbach sub Consr. Nr. 12 gelegenen, gerichtlich auf 558 fl. 20 kr. geschätzten untheilbaren $\frac{3}{8}$ Urb.-Hube sammt Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der dem Joseph Mantel allein gehörigen, in 2 Wägen, 2 Saure Bottungen, 2 Hacken, 2 Eischen und 1 Wanduhr bestehenden, gerichtlich auf 10 fl. 40 kr. bewerteten Fahrnisse, die Tagsatzungen auf den 3. Juli, dann 2. August und 4. September d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität zu Oberbach mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie bei der 1. oder 2. Tagfahrt nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Mai 1849.

Anmerkung. Zur 1. Tagfahrt ist kein Licitant erschienen.

3. 1276. (2) Nr. 1743.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Thomshitz aus Festsitz, als Cessionär des Anton Jenko von Topolz, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schniderschisch von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Pfarroccianatskirche St. Helena zu Piem vorkommenden, gerichtlich auf 1198 fl. geschätzten Viertelhube in Topolz, wegen schuldigen 60 fl. 33 kr. c. s. c. bewilligt, und hierzu die Tagsatzungen auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Festsitz am 10. Juni 1849.

3. 1277. (2) Nr. 3036 de 1845.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstanz, werden hiemit alle jene, welche aus dem Nachlaß des im Finanzwach-Epitale zu Neustadt am 31. März 1845 ab intestato verstorbenen, zu Plana im Sanoker Kreise in Galizien gebürtigen Finanzwach-Auffseers Johann Zurinka, Erbsprüche machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche binnen einem Jahre von heute an so gewiß gelöst zu machen, als der dießfällige Nachlaß als erblohes Gut betrachtet und als solches nach den dießfalls bestehenden Gesetzen würde behandelt werden.

Bezirksgericht Krupp am 28. Februar 1849.

3. 1259. (2) Nr. 1545.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht macht hiemit bekannt: Es sey über Ansuchen des Andreas Röhmel von Neufriesach, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Mathias und Gertraud Mahelle gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1409, dienstbaren $\frac{3}{8}$ Urb. Hube Nr. 1 in Schlechtbüchel, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im Schätzungswert pr. 270 fl., dann der laut Relation vom 9. März l. J., 3. 763, gepfändeten Fahrnisse, als: 1 Paar Ochsen, 2 Schweine, Heu-, Stroh-, Streu-, Borrath, Wirtschaft- und Hausgeräthe, zusammen im Werthe von 86 fl. 46 kr., puncto schuldiger 131 fl. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 26. Juli, die zweite auf den 22. August, die dritte auf den 28. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Schlechtbüchel mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität sammt Fahrnissen erst bei dem dritten Feilbietungstermine unter obenangeführtem Werthe werde hintangegeben werden.

Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Juni 1849.

3. 1257. (2) Nr. 1955.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben des Marko Derganc von Wöttling, die executive Feilbietung der, dem Martin Blut von Unter-Lokvic Nr. 2 gehörigen, in Unter-Lokvic liegenden, im Grundbuche der gräflich Auersperg'schen Wöttlinger und Cernemler Gült sub Rect. Nr. 578 vorkommenden Achtehube, im gerichtlichen Schätzungswert von 279, wegen schuldiger 11 fl. C. M. c. s. c. bewilligt, und seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 9. August, 7. September und 4. October d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert würde hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 20. Juni 1849.

3. 1266 (2) Nr. 2230.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt: Es sey über Ansuchen der Bogtei Gut Neukoffel, nomine der Kirche Daniels zu Gruschuje ddo. 16. d. M., Zahl 2230, die executive Feilbietung der, dem Thomas Schabey gehörigen, zu Gruschuje gelegenen, und im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb. Thomo II. Pag. 45 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 3. v. M., 3. 1677, gerichtlich auf 200 fl. 40 kr. geschätzten Raichen-Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 1. October v. J. schuldigen 11 fl. 20 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Termine auf den 9. August, den 10. September und den 11. October l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte Gruschuje mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 17. Juni 1849.

3. 1256. (2) Nr. 1509.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreu berg wird hiemit bekannt gemacht. Man habe üb

Ansuchen des Herrn Ant. Julius Barbo von Gurkfeld in die executive Veräußerung der dem Jakob Stare von Aich gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Rectf. Nr. 9, Sagb. pag. 21 vorkommenden; zu Aich gelegenen, auf 484 fl. 30 kr. gerichtlich bewerteten 16 $\frac{2}{3}$ Hube;

b) das im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. 8 vorkommenden Acker u. selah, im Werthe pr. 168 fl.,

wegen schuldiger 51 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 3. Juli, 2. Aug. und 1. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco des Executen mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der 3ten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg am 18. Mai 1848. Nr. 2037.

Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 3. Juli 1849.

3. 1255. (2) Nr. 2400.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gegeben: Man habe über Ansuchen des Jakob Kemig von Kruppa, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. October 1847, 3. 4408, executive intab. 16. September 1848, schuldiger 52 fl. 35 kr., sammt 4% Verzugszinsen seit 20. April 1847 und zuerkannten Klagskosten pr. 5 fl. 53 kr., dann der Executionskosten, die executive Feilbietung der der Anna Ribizl gehörigen, zu Kostitz sub Haus Nr. 46 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb. Nr. 2631 vorkommenden, gerichtlich auf 669 fl. 10 kr. geschätzten Kainische und Mühle sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Tagsetzungen, auf den 3. Juli, 3. August und 3. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Weisage angeordnet, daß diese bei der 1ten und 2ten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, und nur bei der 3 auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Krainburg am 12. Mai 1849. Nr. 3427.

Anmerkung. Zu der ersten Feilbietungstagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen; es wird daher am 3. August l. J., zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1849.

3. 1249. (2) Nr. 1908.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden, und von seinem am 1. Februar d. J. gestorbenen Vater Jvo Perzeid testamentarisch zum Universalerben eingesetzten Johann Perzeid von Weinig Haus-Nr. 16, hiermit erinnert, daß er binnen Einem Jahre seine dießfälligen Erbansprüche so gewiß geltend zu machen habe, als widrigens nach Verlauf dieses Termines die Abhandlung lediglich mit dem aufgestellten Curator ad actum, Janko Ulahovič von Weinig, und den übrigen Erben gepflogen und beendet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1849.

3. 1248. (2) Nr. 769.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Catharina Mrokovisch von Storuje, gegen Jozefy Mrokovisch von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 22. Juli 1848, 3. 944, schuldigen 80 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Exzeien geböhrigen, zu Storuje gelegenen, im Grundbuche der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 51 vorkommenden, auf 469 fl. M. gerichtlich geschätzten Erbpachtrealität gewilliger, und deren Vornahme auf den 14. August, 15. September und 15. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Storuje mit dem Weisage bestimmt worden, daß die Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 11. Juni 1849.

3. 1250. (3) Nr. 1085.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Michael Starre von Mannsburg, durch Hrn. Dr. Kaufschütz, in die executive Feilbietung der, dem Johann Thomaschitz von Sarcem gehörigen Hubealitäten, als: Der im Grundbuche der Herrschaft Zobetsberg sub Urb.-Nr. 469 vorkommenden Halbhuber, sub Conscr. Nr. 16 zu Gattein sammt

Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2300 fl. 55 kr., und der im Grundbuche der Pfarre St. Maran sub Rectf. Nr. 54, und Urb.-Nr. 117 vorkommenden Ganzhuber sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu Blatu Conscr.-Nr. 1, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 3717 fl. 15 kr., wegen schuldigen 1200 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Feilbietungstagsetzungen auf den 5. Juni, 3. und 31. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr früh in loco der Realität mit dem Bedeuten bestimmt worden, daß diese Realitäten bloß bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract von diesen Realitäten können täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weizelberg am 12. April 1849.

Anmerkung. Da auch zur zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zur 3. auf den 31. Juli l. J. angeordnete Feilbietung geschritten.

Bezirksgericht Weizelberg am 4. Juli 1849.

3. 1283. (1) Nr. 562.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Wtschal in Wornischloß, mit bezirksgerichtlichem Bescheid vom 25. Juni 1849, 3. 562, in die executive Feilbietung der, dem Mich. Michellisch von Wornischloß gehörigen, zu Wornischloß liegenden $\frac{1}{4}$ Hube, Rectf.-Nr. Conscr.-Nr. 161, sammt Hs.-Nr. 5, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto 400 fl. gewilliget, und die Tagsetzungen hiezu auf den 20. Juli, 22. August und 20. September 1849, früh 10 Uhr in loco Wornischloß mit dem Weisage bestimmt worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 560 fl. und hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Juni 1849.

3. 1282. (1) Nr. 541.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Peter Maierle von Altenmarkt, mit bezirksgerichtlichem Bescheid v. 9. Juni 1849, 3. 541, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Koge von Altenmarkt gehörigen, in Langberg sub Grundb. Tom. 23, fol. 388 und 448 $\frac{1}{2}$ liegenden Weingärten sammt Keller und

3. 1284. (2)

Freier Verkauf.

Das bürgerliche Haus Nr. 65 zu Bruck in der Grazer-Gasse, ganz gemauert, einen Stock hoch, im besten Bauzustande, mit der darauf haftenden, im Betriebe befindlichen radicirten Lederersgerechtfame und dem Rechte zum Bezuge jährlicher

Wiese, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto. 90 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 19. Juli, 14. August und 18. September l. J., früh 10 Uhr in loco Langberg mit dem Weisage bestimmt worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 177 fl. c. s. c. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 9. Juni 1849.

3. 1264. (2) Nr. 559.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Laak werden Andreas Bukouz, H. Nr. 9 in St. Barbara; Johann Katraschnig, H. Nr. 7 in Jamnig; Anton Schuster, H. Nr. 14 in Unterzanz; Anton Debelak, H. Nr. 1 in Weingertl; Michael Dollinger, H. Nr. 4 in Brodech; Martin Lauter, H. Nr. 12 in Goliza und Johann Boglia, H. Nr. 13 in St. Barbara im Jahre 1829 geboren; Bartelmä Berze, H. Nr. 16 in Draschgosche; Johann Benedig, H. Nr. 19 in Westert; Jacob Jenko, H. Nr. 19 in Retezhe; Florian Proi, H. Nr. 7 in Peven; Thomas Scholler, H. Nr. 11 in Jamnig; Stephan Luschek, H. Nr. 10 in St. Leonardi; Jacob Zhemascher, H. Nr. 10 in Eisnern und Anton Egaga, H. Nr. 7 in Poresen im Jahre 1828 geboren; Matthäus Schubiz, H. Nr. 26 in Hataule, und Barthlmä Jelsouzhan, H. Nr. 8 in St. Thomas, im Jahre 1827 geboren; Valentin Jessenko, H. Nr. 11 in Pölland und Johann Klemenzhizh, H. Nr. 14 in Sabreque, im Jahre 1825 geboren; Casper Jessenko, H. Nr. 23 in Dolenasas und Mathias Pogazhnik, H. Nr. 30 in St. Klematis, im Jahre 1824 geborne; dann Michael Jamnig, H. Nr. 21 in Altlack; Jacob Macher, H. Nr. 8 in Laak, und Matthäus Scholler H. Nr. 20 in Sabreque, im Jahre 1818 geboren, welche auf die Vorladung zur dießjährigen Rekrutenstellung nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen vier Monaten a dato um so gewisser hierher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirksobrigkeit Laak am 6. Juni 1849.

12 Klafter Scheiterholz aus dem Bürgerwalde, ist sammt dem Garten und einem Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft auf portofreie Anfrage ertheilt der gefertigte Eigenthümer.

Bruck den 14. April 1849.

Franz Rucker,

Lederermeister.

In Jg. M. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist so eben erschienen und zu haben:

Stand und Kritik

der

Sanitätspflege

durch die

Staats-Verwaltung,

mit besonderer Beziehung auf die

österreichische Monarchie.

Von

Dr. Georg M. Sporer,

k. k. w. Gubernialrath, Landes-Protomedicus von Istrien, Director der chirurgischen Lehranstalt in Laibach, Mitglied mehrerer wissenschaftlicher und Kunstvereine.

Preis 1 fl. C. M.

Daß es an der Zeit sey, jenen Wirkungskreis der Staats-Verwaltung, in welchem die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege angestrebt wird, einer critischen Beachtung zur würdigen Erhebung desselben zu unterziehen, wird kaum Jemand bezweifeln, der die Schwankungen seines gegenwärtigen Standes und Einflusses zu erkennen Gelegenheit hatte.

Der Verfasser vorliegenden Werkes, der Reihe nach mit allen Sanitätsämtern in sechs verschiedenen Provinzen unseres Kaiserstaates betheilt, ist am Felde der Erfahrung im weitesten Umkreise vorgeschritten, und hat hier nicht nur jeden vorkommenden Sanitätsdienst mit practischer Bezeichnung seiner Sphäre dargestellt, sondern er hat auch mit critischer Beleuchtung in allen Sanitätslagen die Erfordernisse und die administrative Abhängigkeit zergliedert, so wie die Wege eines wohlthätigen Fortschrittes angedeutet. Der bisherige gänzliche Mangel einer solchen Darstellung, andererseits aber der ernste Ruf der Gegenwart zur Erhebung der, das Gemeinwohl erstarkenden Rücksichten, wird die wärmste Empfehlung dieses Werkes rechtfertigen.